

Geldanlage mit hohen Renditen

Ein Mandant unserer Kanzlei ließ sich von einer überregional tätigen Bank hinsichtlich einer Vermögensanlage beraten. Eine gute Rendite war gefragt.

Unsere Kanzlei wurde nicht zur Anlageberatung hinzugezogen.

Die Bank schlug eine Beteiligung an einem Unternehmen vor, ein Kommanditanteil an einer Gesellschaft, die in erneuerbaren Energien investierte („geschlossener Fonds“).

Die versprochene Rendite sah gut aus, - auf dem Papier. Die Anlagegesellschaft versprach jährliche Ertragsausschüttungen, so dass sich das eingesetzte Kapital in einer überschaubaren Zeit wieder „amortisieren“ sollte. Bald werde der Fonds geschlossen, dann können keine Anleger mehr aufgenommen werden, so die Anlagegesellschaft.

Der Mandant beteiligte sich und unterzeichnete den angebotenen Beteiligungs-Vertrag.

Tatsächlich erzielte der Mandant über mehrere Jahre hinweg die versprochenen Ausschüttungen. Alles sah gut aus.

Aber dann stellte sich bei genauer Recherche unsererseits heraus:

- Die Anlagegesellschaft erzielte über Jahre hinweg keine operativen Gewinne.
- Die Ertragsausschüttungen waren in Wirklichkeit (verschleierte) Kapitalrückzahlungen.
- Das eingezahlte Kommanditkapital wurde so nach und nach zurückgezahlt, mit der Folge, dass eine Außenhaftung nach dem Handelsgesetzbuch wieder auflebte.

Letztlich war das gesamte Geld verloren.

- Wir beraten Sie gerne, wenn Sie in Kapitalanlagen investieren möchten.